

Achte Sitzung.

Verhandelt in der Aula der Realschule zu Düsseldorf am 30. April 1879.

(Anlage IV. Seite 149—161.)

Der Marschall eröffnet die Sitzung um 11 Uhr.

Das Geschäfts-Protokoll der vorigen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Sitzung führt der Abgeordnete Freiherr E. von Loë.

Der Marschall bemerkt, daß der in der gestrigen Sitzung dem IV. Ausschuß überwiesene Antrag des Abgeordneten Freiherr Felix von Loë, betreffend die Aufnahme des laufenden Zinsgewinns der Provinzial-Hilfskasse in den Hauptetat von ihm anderweit zur Behandlung an den I. Ausschuß gegeben worden sei als Centralkassensache.

Der Abgeordnete Wolters wird auf seinen bezüglichen Wunsch für die Behandlung der Petition der Gemeinde Rath, betreffend die Ausgleichung der Einquartirungslasten im Frieden, dem I. Ausschuß zugetheilt.

Eingegangen sind:

Mittheilung des Provinzial-Verwaltungsraths, betreffend die eventuelle Verminderung der Provinzial-Umlage pro 1880 um 200 000 Mark. Wird an den I. Ausschuß verwiesen.

Referat des Provinzial-Verwaltungsraths, betreffend den Antrag des Abgeordneten von Eynern wegen Betheiligung der provinzialständischen Verwaltung an der im Jahre 1880 zu Düsseldorf stattfindenden allgemeinen Gewerbe-Ausstellung.

Geht an den I. Ausschuß.

Der Abgeordnete von Eynern wird auf Wunsch für diese Sache dem I. Ausschuß zugetheilt.

Von demselben, Referat betreffend Antrag an den Provinzial-Landtag, derselbe wolle den Provinzial-Verwaltungsrath ermächtigen, zur Herbeiführung einer Verminderung der jährlichen Amortisation der für die Irrenanstalt-Baufonds aufgenommenen Obligationen-Anleihe von 1 $\frac{1}{2}$ auf $\frac{1}{2}$ % die Allerhöchste Genehmigung nachzusuchen und demnächst das zur Ausführung dieser Maßregel Nothwendige zu veranlassen.

Geht an den I. Ausschuß.

Abgeordneter Direktor Seul wird auf seinen Antrag für diese Angelegenheit dem I. Ausschuß zugetheilt.

Vom königlichen Landtags-Commissar ist die Benachrichtigung eingegangen, daß der Herr Minister des Innern auf Grund Allerhöchster Ermächtigung die Verlängerung der gegenwärtigen Landtagsession bis einschließlich den 6. Mai c. genehmigt hat.

Von demselben eine Zuschrift in der Angelegenheit betreffend die Vereinigung der Gemeinde Oberbonsfeld mit Bergisch-Langenberg.

Geht als Anlage zu den bezüglichen Verhandlungen an den VI. Ausschuß.

- Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Erster Gegenstand derselben ist die Neuwahl der Mitglieder des Provinzial-Verwaltungsraths.

Der Marschall bemerkt, daß er im Anschlusse an die alphabetische Namensordnung der einzelnen Regierungsbezirke die Wahl vornehmen lassen wolle und zwar mittels Stimmzettel, also zunächst für den Regierungs-Bezirk Aachen, dann für Coblenz, Cöln, Düsseldorf und zuletzt Trier.

Zu wählen sind für jeden Regierungsbezirk 3 Mitglieder, nämlich 1 Vertreter des I. und II. Standes, 1 Vertreter des III. Standes und 1 solcher des IV. Standes.

Das frühere Mitglied des Provinzial-Verwaltungsraths, Abgeordneter Horster, welcher als Vertreter des IV. Standes aus dem Regierungsbezirk Cöln gewählt war, hat erklärt, daß er eine etwaige Wahl nicht annehme.

Als Skrutatoren für das Wahlgeschäft ernannt der Marschall die Abgeordneten Freiherr von Fürstenberg-Gimborn und Rautenstrauch.

Es wird mit der Wahl eines Vertreters des I. und II. Standes für den Regierungsbezirks Aachen begonnen. Die Anzahl der richtig abgegebenen Stimmzettel beträgt 79, darunter 3 weiße Zettel. 76 Stimmen lauten auf den Freiherrn Friedrich von Gehr-Schweppenburg aus Müldersheim. Derselbe wird vom Marschall für gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.

Wahl eines Vertreters des III. Standes für denselben Regierungsbezirk.

Von den abgegebenen 79 Stimmzetteln lauten: 48 auf den Abgeordneten Pelzer, 26 auf den Abgeordneten Gynnich, 3 auf den Abgeordneten von Werner, 2 Zettel sind unbeschrieben.

Die absolute Majorität beträgt 40 Stimmen.

Der Marschall erklärt den Abgeordneten Pelzer für gewählt und nimmt dieser die Wahl an.

Bei der Wahl des Vertreters des IV. Standes für denselben Regierungsbezirk werden 79 Stimmzettel abgegeben und zwar:

72 Stimmen für den Abgeordneten Janzen,
3 " " " " " Schick,
4 Zettel sind unbeschrieben.

Der Abgeordnete Janzen wird für gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.

Es folgt die Wahl eines Vertreters des I. und II. Standes für den Regierungsbezirk Coblenz. Stimmzettel sind abgegeben 79 und zwar:

58 auf den Abgeordneten Graf zu Westerholt-Gysenberg,
19 auf Se. Durchlaucht Fürst von Hatzfeld,
2 sind unbeschrieben.

Der Abgeordnete Graf zu Westerholt wird für gewählt erklärt und nimmt die Wahl an. Wahl eines Vertreters aus dem III. Stande für denselben Regierungsbezirk.

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 79, davon

66 für den Abgeordneten Bremig,
2 " " " " Sahler,
1 " " " " Kaesen,
1 " " " " Reinhard,
1 " " " " Kreuzberg,
1 " " Landesrath Herberz,
7 sind unbeschrieben.

Der Abgeordnete Bremig ist somit gewählt und nimmt derselbe die Wahl an.

Wahl eines Vertreters aus dem IV. Stande für denselben Regierungsbezirk.

Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel ist 78, davon

67 für den Abgeordneten Reinhard,
 1 " " " Wunderlich,
 1 " " Landesrath Herberz,
 9 weiße Zettel.

Der Abgeordnete Reinhard wird als gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.

Es folgt die Wahl eines Vertreters des I. und II. Standes für den Regierungsbezirk Cöln.

Der Vorschlag des Abgeordneten Kaesen, den bisherigen Vertreter, Vice-Landtagsmarschall Freiherr von Geyr-Schweppenburg, per Acclamation wieder zu wählen, findet Widerspruch und werden die Stimmzettel eingefordert. Es ergeben sich

66 Stimmen für den Vice-Landtagsmarschall Freiherr von Geyr-Schweppenburg,
 2 " " " Abgeordneten Kaesen,
 1 " " " Freiherrn von Solemacher,
 1 " " " von la Valette St. George,
 1 " " " Horst und
 8 weiße Zettel.

Summe 79 Stimmzettel.

Der Vice-Landtagsmarschall Freiherr von Geyr-Schweppenburg wird als gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.

Wahl eines Vertreters des III. Standes für denselben Regierungsbezirk.

Stimmzettel werden präsentirt 77 und zwar sind

46 für den Abgeordneten Horst,
 28 " " " Kaesen und
 3 weiße Zettel.

Der Abgeordnete Horst wird für gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.

Wahl eines Mitgliedes des IV. Standes für denselben Regierungsbezirk.

Stimmzettel werden abgegeben 78, davon

63 auf den Abgeordneten Mund,
 2 " " " Horster,
 1 " " " Kaesen,
 1 " " " Weidt,
 11 sind unbeschrieben.

Der Abgeordnete Mund wird vom Marschall für gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.

Es folgt die Wahl eines Vertreters des I. und II. Standes für den Regierungsbezirk Düsseldorf.

Von den 75 Stimmzetteln, welche zur Abgabe kommen, lauten

67 auf den Abgeordneten von Heister,
 1 " Se. Durchlaucht Fürst zu Salm-Reifferscheid-Dyk,
 1 " den Abgeordneten Freiherrn von Schirp,
 6 sind unbeschrieben.

Der Abgeordnete von Heister ist somit gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl eines Vertreters des III. Standes für denselben Regierungsbezirk.

Es werden 75 Stimmzettel abgegeben und zwar

53 auf den Abgeordneten Dieze,
 11 " " " Courth,
 1 " " " Fentges,
 1 " " " Friederichs,
 1 " " " von Eynern,
 8 weiße Zettel.

Der Abgeordnete Dieze wird für gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.
 Wahl eines Vertreters des IV. Standes für denselben Regierungsbezirk.

Von den abgegebenen 77 Stimmen lauten

64 auf den Abgeordneten von Bönninghausen,
 1 " " " Breuer,
 1 " " " von Monshaw,
 11 sind unbeschrieben.

Der Abgeordnete von Bönninghausen ist somit gewählt und nimmt derselbe die Wahl an.
 Es folgt die Wahl eines Vertreters des I. und II. Standes für den Regierungsbezirk Trier.
 Von den zur Einlieferung kommenden 69 Stimmzetteln lauten:

60 auf den Abgeordneten Freiherrn von Solemacher-Antweiler,
 1 " " Landesrath Herberz,
 8 sind unbeschrieben.

Der Abgeordnete Freiherr von Solemacher wird für gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.

Wahl eines Vertreters aus dem III. Stande für denselben Regierungsbezirk.

Die Anzahl der abgegebenen Stimmzettel ist 69 und zwar:

63 für den Abgeordneten Lautz und
 6 weiße Zettel.

Der Abgeordnete Lautz ist sonach gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl eines Vertreters aus dem IV. Stande für denselben Regierungsbezirk.

Von den zur Abgabe kommenden 66 Stimmzetteln lauten:

56 auf den Abgeordneten Neusch,
 5 " " " Rautenstrauch,
 1 " " " Limbourg,
 1 " " " Herrmann,
 3 sind weiße Zettel.

Der Abgeordnete Neusch wird vom Marschall für gewählt erklärt und nimmt die Wahl an.

Das Gesamtergebnis der Wahl ist sonach folgendes:

Gewählt sind

I. für den Regierungsbezirk Aachen;
 Abgeordneter Freiherr von Gehr-Müddersheim,
 " Pelzer,
 " Jansen,
 II. für den Regierungsbezirk Coblenz:
 Abgeordneter Graf zu Westerholt-Gysenberg,
 " Bremig,
 " Reinhard,

III. für den Regierungsbezirk Cöln:

Vice-Landtagsmarschall Freiherr von Geyr-Schweppenburg,
 Abgeordneter Horst,
 „ Mund,

IV. für den Regierungsbezirk Düsseldorf:

Abgeordneter von Heister,
 „ Diege,
 „ von Bönninghausen,

V. für den Regierungsbezirk Trier:

Abgeordneter Freiherr von Solemacher-Antweiler.
 „ Laug,
 „ Reusch.

2. Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter zu den Bezirks-Kommissionen, für die klassifizierte Einkommensteuer und Klassensteuer.

Die Wahlen erfolgen per Acclamation und werden gewählt:

I. für den Regierungsbezirk Aachen:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen

1. Vice-Landtagsmarschall Freiherr von Geyr-Schweppenburg zu Aachen,
2. Landrath a. D. Jansen zu Aachen,
3. Freiherr von Spies-Büllesheim zu Haus Hall,
4. Gutbesitzer Jakob Jansen zu Binsfeld,
5. Lederfabrikant Friedrich Lang-Gores zu Malmedy,
6. Freiherr von Wenge-Wulffen zu Haus Overbach,
7. Gutbesitzer Friedrich Adolf Kokerols zu Reiffahrt,
8. Rentner André von Grand-Ry zu Eupen,

b. aus den Klassensteuerpflichtigen

1. Schuhmachermeister Münstermann zu Aachen,
2. Christian Böhmer zu Rindsweiler,
3. Wein- und Papierhändler Graf zu Schleiden,
4. Jakob Rey zu Gladbach bei Düren,

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen

1. Gutbesitzer Hubert Schlick zu Holzweiler,
2. Tuchfabrikant Gustav Fremerey zu Eupen,
3. Kaufmann Hugo Schleicher zu Düren,
4. Nadelfabrikant Arthur Pastor zuurtscheid,

b. aus den Klassensteuerpflichtigen

1. Lambert Hirsch zu Montjoie,
2. Hilferich zu Barmen bei Zülich,

II. für den Regierungsbezirk Coblenz:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen

1. Advokat-Anwalt Nikolaus Bremig zu Coblenz,
2. Kaufmann Viktor Sahler zu Creuznach,
3. " Johann Wilhelm Caesar zu Neuwied,
4. Gutsbesitzer Gustav Hirschbrunn zu Obermendig,
5. Dekonom Adolf Wunderlich zu Neuwied l. U.
6. Kaufmann Georg Carl Immich zu Entkirch,

b. aus den Klassensteuerpflichtigen

1. Anton Lehmann zu Ahenau,
2. Math. J. Kreuzberg zu Ehrweiler,
3. Bürgermeister Kurze zu Flammersfeld,

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen

1. Dekonom Adolf Reinhard zu Heddesdorf,
2. " Heinrich Trapp zu Waldböckelheim,
3. Kaufmann Johann Reiff zu Mahen,
4. Graf Carl zu Westerholt-Ghyenberg aus Arenfels,

b. aus den Klassensteuerpflichtigen

1. Bürgermeister Fransquin zu Unkel,
2. Ludwig Tessendorf zu Thalböckelheim,

III. für den Regierungsbezirk Cöln:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen

1. Stadtverordneter Jakob Horst zu Cöln,
2. " Wilhelm Kaesen zu Cöln,
3. " Wilh. Anton Hospelt zu Cöln,
4. Rentner Wilhelm von Recklinghausen zu Cöln,
5. Gymnasiallehrer a. D. Dr. Koederath zu Cöln,
6. Abgeordneter Franz Strunck zu Warth bei Hennef,
7. " Gustav Marcus zu Bonn,
8. " Franz Horster zu Herjehl,
9. " Hauptmann a. D. Hugo Mund aus Brücken,
10. " Josef Hubert Weidt zu Groß-Königsdorf,

b. aus den Klassensteuerpflichtigen

1. Chemiker Kuhl zu Cöln,
2. Bürgermeister Ittenbach zu Gymnich,
3. " Schmitz zu Oberkassel,
4. " Schnorrenberg zu Billich,
5. Bürgermeister a. D. Wachenborn zu Bensberg,

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen

1. Bürgermeister Jakob Müller zu Eitorf,
2. Gutsbesitzer Peter Joseph Frings zu Hersel,
3. Bürgermeister Neß zu Rheinbach,
4. Spinnereibesitzer Carl Friedrich Wehner zu Niedergaul bei Wipperfürth,
5. Abgeordneter Rittergutsbesitzer von Kesseler zu Cöln,
6. Rentner Sebastian Mertz zu Cöln,

b. aus den Klassensteuerpflichtigen

1. Gutsbesitzer Peter Frings zu Buschdorf,
2. Beigeordneter August Strunk zu Hennef,
3. Heribert Koch zu Koisdorf,

IV. für den Regierungsbezirk Düsseldorf:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen

1. Dekonom Julius Dorsemagen zu Wesel,
2. Rentner Franz Broich zu Grefrath bei Neuß,
3. Wilhelm Graf von Hoensbroich zu Schloß Haag,
4. Kaufmann Wilhelm von Eynern zu Barmen,
5. Kaufmann Carl Schwarz zu Düsseldorf,
6. Rentner Friedrich Hermann Wülfing zu Elberfeld,
7. Beigeordneter Wilhelm Bentges zu Crefeld,
8. Commerzienrath Ernst Waldthausen zu Essen,

b. aus den Klassensteuerpflichtigen

1. Heinrich Maas zu Kempen,
2. August Lohof zu Elberfeld,
3. Dekonom Schraver zu Uedem bei Goch,
4. Heinrich Adam Hefemann zu Neuß,

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerpflichtigen

1. Graf August von Spee zu Heltorf,
2. Tuchfabrikant Albert Hardt zu Lennep,
3. Bauunternehmer Johann Mathias Dühyses zu Crefeld,
4. Abgeordneter Julius von Bönninghausen zu Hollandschhof bei Xanten,
5. Kaufmann Schüler zu Dornap,
6. Gutsbesitzer Arnold Maas zu Schwelgern,

b. aus den Klassensteuerpflichtigen

1. J. P. Arns zu Kemscheid,
2. Dekonom Dominikus Hacks zu Capellen bei Geldern,
3. Johannes ter Meer zu M.-Glabbach,

V. für den Regierungsbezirk Trier:

A. als Mitglieder:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen

1. Fabrikbesitzer Robert Schmidtborn zu Friedrichsthal,
2. Advokat-Anwalt Zell zu Trier,
3. Lederfabrikant Eduard Nels zu Prüm,
4. Kaufmann Eduard Moog in Mülheim an der Mosel,

b. aus den Klassensteuerepflichtigen

1. Stadtverordneter Keufer zu Trier,
2. Johann Guittienne zu Nietaltdorf,

B. als Stellvertreter:

a. aus den Einkommensteuerepflichtigen

1. Freiherr von Solemacher zu Grünhaus,
2. Rentner Heinrich Kalk zu Saarbrücken,

b. aus den Klassensteuerepflichtigen

Ortsvorsteher Hein zu Kirsch.

3. Der dritte Punkt der Tagesordnung betrifft die zufolge der Allerhöchsten Proposition vorzunehmende Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter der Rheinischen Deputation für das Heimathwesen.

Der Abgeordnete Dieke stellt den Antrag, die seitherigen Mitglieder und Stellvertreter per Acclamation wieder zu wählen. Es sind dies die Mitglieder:

1. Advokat-Anwalt Bremig zu Coblenz,
2. Bürgermeister Gymnich zu Eschweiler,
3. Landrath z. D. Freiherr von Erde zu Gelbern,

die Stellvertreter:

1. Graf Franz von Spee zu Cromford,
2. Feuer-Societäts-Direktor Seul zu Düsseldorf,
3. Advokat-Anwalt Courth zu Düsseldorf.

Die Genannten werden per Acclamation gewählt und nehmen die Wahl an mit Ausnahme des I. Stellvertreters Graf Franz von Spee, welcher vorschlägt, an seiner Stelle den Abgeordneten Freiherrn von Eynatten zu wählen.

Der Abgeordnete Freiherr von Eynatten wird per Acclamation als I. Stellvertreter an Stelle des Grafen Franz von Spee gewählt und nimmt derselbe die Wahl an.

4. Der vierte Punkt der Tagesordnung betrifft die Vornahme von Wahlen der bürgerlichen Mitglieder der Ober-Ersatz-Commissionen und deren Stellvertreter.

Zunächst ist an Stelle des bürgerlichen Mitgliedes der Ober-Ersatz-Commission im Bezirk der 32. Infanterie-Brigade Koechling zu St. Johann, welcher das Mandat niedergelegt hat, eine Ergänzungswahl vorzunehmen für die noch laufende Wahlperiode pro 1879/80.

Es wird der bisherige I. Stellvertreter, Gutsbesitzer Johann Peter Limbourg zu Bitburg, als Mitglied und an dessen Stelle als I. Stellvertreter Dekonom Carl Gebert zu Temmels per Acclamation gewählt.

Ersterer ist als Abgeordneter anwesend und nimmt die Wahl an.

Für die Wahlperiode 1881 bis incl. 1883 werden durch Acclamation neugewählt.

I. für den Bezirk der 28. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied Beigeordneter Dr. Hausmann zu Düsseldorf,
- b. " I. Stellvertreter Dr. Rüttger Janzen zu Goch,
- " II. " Rentner Theodor Pelizaenus zu Crefeld,
- " III. " Rittergutsbesitzer Julius Wolters zu Düsseldorf,

II. für den Bezirk der 29. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied Ober-Regierungsrath a. D. Cläffen zu Aachen,
- b. " I. Stellvertreter Landrath a. D. Haslach zu Aachen,
- " II. " Gutsbesitzer Jakob Janzen zu Binsfeld,
- " III. " Rittergutsbesitzer Freiherr Joseph von Syberg zu Haus Eids,

III. für den Bezirk der 30. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied Rentner Peter Joseph Constantin Schmitz zu Hennef,
- b. " I. Stellvertreter Bürgermeister a. D. Carl Wachendorf zu Bensberg,
- " II. " Hauptmann a. D. Hugo Mund zu Brüchen.
- " III. " Abgeordneter Gutsbesitzer W. Breuer zu Giefenkirchen,

IV. für den Bezirk der 31. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied Kaufmann Julius Nieland zu Neuwied,
- b. " I. Stellvertreter Rentner Nicolaus Bogen zu Kreuznach,
- " II. " Gutsbesitzer Ignaz Melzheimer zu Zell,
- " III. " " Franz Emil Schmitz zu Eckendorf,

V. für den Bezirk der 32. Infanterie-Brigade:

- a. als Mitglied Gutsbesitzer Johann Peter Limbourg zu Bitburg,
- b. " I. Stellvertreter Dekonom Carl Gebert zu Lemmels,
- " II. " Gutsbesitzer Friedrich Herrmann zu Mühlheim a. d. Mosel,
- " III. " Bürgermeister Johann Baptist Reusch zu Lebach.

Die gewählten Mitglieder und Stellvertreter, soweit sie als Abgeordnete anwesend sind, erklären die Wahl anzunehmen.

Da die Tagesordnung erledigt ist, schließt der Marschall die Sitzung und setzt die nächste Sitzung auf Freitag den 2. Mai, Vormittags 11 Uhr an.

(Ende der Sitzung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.)

Wilhelm Fürst zu Wied,
Landtags-Marschall.